

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	I
1. Einleitung	1
2. Theorien und Diagnosekonzepte der LRS	9
2.1 Der Funktionsschwäche-Ansatz	9
2.1.1 Das Modell der sensomotorischen Teilleistungen	9
2.1.2 Zusammenfassung und Kritik	13
2.2.1 Das Modell der Umweltfaktoren für die Entstehung von LRS	15
2.2.2 Zusammenfassung und Kritik	18
2.3 Der systemische Ansatz	19
2.3.1 Das multifaktorielle Modell	20
2.3.2 Zusammenfassung und Kritik	22
2.4 Der psychologische Ansatz	23
3. Die kognitive Wende in der LRS-Forschung	24
3.1 Schriftsprachentwicklung als Entwicklungsprozess	24
3.1.1 Das Modell der Entwicklungsverzögerung	25
3.1.2 Zusammenfassung und Kritik	29
3.2 Die Ingebrauchnahme von Schrift durch Kinder	31
3.2.1 Kindliche Intuition im Schreibprozess	32
3.2.2 Zusammenfassung und Kritik	34
3.3 Einzelfallschilderungen	34
3.3.1 Isabel, eine begeistert Ganzwortleserin - schwach in der Synthese	35
3.3.2 Florian, Misserfolgsängste hemmen sein Lerntempo	36
3.3.3 Jens braucht Zuneigung	37
3.3.4 Oliver versteht den Sinn der Wörter nicht	38
3.3.5 André ist überfordert	39
3.3.6 Zusammenfassung und Kritik	40
3.4 Menschenbilder in der Pädagogik	41
3.4.1 Die Bedeutung von Menschenbildern	41
3.4.2 Zwei Menschenbilder der LRS-Forschung, Funktionsmodell und Entwicklungsmodell, im Wissenschaftsstreit	43
3.4.3 Zusammenfassung und Kritik	48
4. Die Wende in der Legasthenieforschung	50
4.1 Die Reformdiskussion 1976	50
4.2 Kindgerechter Schulanfang (Kretschmann und Elspaß)	54
4.3 Der integrative Ansatz von Naegele	58
4.4 Legasthenie als Talentsignal (Ronald D. Davis)	66
4.5 20 Jahre nach der Reformdiskussion	72
4.6 Die Unzulänglichkeit monokausaler oder multifaktorieller Ursachenforschung	74
5. Sartre und Flaubert – zwei berühmte Schriftsteller beim Schulbeginn in Lese- und Rechtschreibnot	77
5.1 Der pädagogische Teufelskreis	77
5.2 Sprache und Einheit der Person	81
5.2.1 Der biografische Ansatz	81

5.2.2	Sartres Biografie "Die Wörter"	82
5.2.3	Flauberts Kindheit: "Der Idiot der Familie"	88
5.2.3.1	Naivität und Wörter	89
5.2.3.2	<i>Wahrnehmungen der Wörter als Dinge</i>	92
5.2.3.3	Idealisierung der Passivität	92
5.2.3.4	Der Gegensatz von Form und Inhalt	94
5.2.3.5	Der Gegensatz von Kreativität und Logik	96
5.2.3.6	Liebesentzug und Versagensangst	98
5.3	<i>Zusammenfassung und Interpretation</i>	100
5.4	Die sprachpassive Persönlichkeit	104
5.4.1	Subjektivität	104
5.4.2	Das sprachpassive Kind	106
5.4.3	Der Sprachgebrauch der schizoiden Persönlichkeit	108
6.	Zusammenfassung und Perspektiven	111
	Literaturverzeichnis	116